

**Postulat Fraktion BDP/CVP (Milena Daphinoff, CVP/Andrin Soppelsa, BDP):
Belebung der Altstadt durch Schaffung von neuem Wohnraum dank Verlagerung der städtischen Verwaltungseinrichtungen in periphere Stadtgebiete – ein prüfenswertes Szenario**

Für eine moderne Verwaltung – kostenbewusst und konzentriert

Die städtische Verwaltung besitzt heute viele Objekte im Stadtzentrum von Bern. In der Altstadt von Bern sind etliche Direktionen angesiedelt. Sie besetzen wertvollen Büro- und Wohnraum und tragen massgeblich dazu bei, dass das Stadtzentrum am Abend und an Wochenenden kaum belebt wirkt. Die Wertschöpfung dieser Verwaltungseinrichtungen für die Bewohner der Stadt Bern ist jedoch bescheiden. Mit dem Verkauf und der Umnutzung der Gebäude kann die Stadt Bern einen grossen Beitrag zum Beleben des Stadtzentrums beisteuern. Weiter schreibt sich der Gemeinderat das Thema Wohnungsnot und Verdichtung auf die Fahne und erhebt sie zur obersten Priorität. Bereits wurden Anstrengungen zur Zusammenlegung von städtischen Einrichtungen unternommen, die o.g. Objekte bergen weiteres Potential zur Schaffung zusätzlicher Synergien.

Wir bitten den Gemeinderat deshalb, zu prüfen:

1. Wie die städtische Verwaltung in periphere Stadtgebiete zusammengelegt und verdichtet werden kann,
2. wie die dadurch leer gewordenen Bauten im Stadtzentrum verwendet werden können,
3. wie er sich die Schaffung von neuen Wohnungen in diesem Zusammenhange vorstellt,
4. ob die Veräusserung der betreffenden Bauten ein mögliches Szenario ist.

Bern, 20. Oktober 2016

Erstunterzeichnende: Milena Daphinoff, Andrin Soppelsa

Mitunterzeichnende: Michael Daphinoff, Philip Kohli, Lionel Gaudy, Kurt Hirsbrunner, Hans Kupferschmid, Martin Mäder, Isabelle Heer